

Stadler, Ernst: Im Becken, das mit runder Marmorwand (1898)

- 1 Im Becken, das mit runder Marmorwand
- 2 schläfrige Flut faßt, wellenüberfaucht
- 3 vom Schwan, der tief den Kopf zum Spiegel taucht,
- 4 in dessen grünem Glänzen er sein Auge fand,

- 5 wölbt sich ihr Leib, erwartungsvoll gespannt.
- 6 Den nackten Fuß umspült des Wassers Blitzen,
- 7 und schmachkend lehnt sie an den Muschelspitzen,
- 8 sehnsüchtig suchend langt die starre Hand.

- 9 Und Schwäne, die die Nympe müd umschweben ...
- 10 Es streift den Leib im Gleiten ihr Gefieder,
- 11 ihr weichgeschwungner Hals umkost die Glieder –

- 12 Das Erz, das spiegelnd tief im Wasser flirrt
- 13 scheint noch in Märchenliebe heiß zu beben,
- 14 die selbst im Traum ihr stummes Fleisch verwirrt.

(Textopus: Im Becken, das mit runder Marmorwand. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25>)